

# Neue Studienrichtung Biomechanik

Innovation im Bachelor-Studiengang Maschinenbau erweitert Berufsperspektiven

Sei es für Sport- und Fitnessgeräte, für Prothesen oder für sich ergonomisch anpassende Autositze: Wenn menschliche Bewegung und Technologie zusammenreffen, sind ganz bestimmte Kompetenzen erforderlich. Mit der neuen, innovativen Studienrichtung „Biomechanik“ bildet die TU Clausthal als eine der ersten Hochschulen Deutschlands Studierende innerhalb des Bachelor-Studiengangs Maschinenbau für diesen Bereich aus.

Die Menschen hierzulande werden immer älter und arbeiten aufgrund des demografischen Wandels immer länger. Dadurch verändert sich die Ergonomie ihrer Arbeitsplätze, sie benötigen im Alltag Hilfsmittel (Assistenzsysteme), und der technische Fortschritt in der Medizin eröffnet der Physiotherapie neue Möglichkeiten in der Prävention und Rehabilitation. Moderne Studiengänge mit dem Schwerpunkt „Biomechanik“ bilden Fachkräfte aus, die diesen neuen Möglichkeiten gerecht werden. Auch die wachsende Sport- und Fitnessindustrie bietet künftigen Absolventinnen und Absolventen der neuen Clausthaler Stu-



Wer in Clausthal die Studienrichtung Biomechanik auswählt, kann etwa im Bereich der Sportprothetik beruflich Fuß fassen.



Auch die Sport- und Fitnessbranche – hier Mountainbiker im Harz – bietet künftigen Absolventen der neuen Studienrichtung Beschäftigungsfelder.

dienrichtung vielversprechende Beschäftigungsfelder.

„Es ist ein wichtiges und spannendes Thema. Die Anatomie zeigt uns, wie die Dinge sind, die Biomechanik zeigt, wie sie funktionieren“, sagt Dr. med. Thomas Peterson, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie der Asklepios Harzkliniken GmbH in Goslar, der sich in die neue Studienrichtung als Dozent einbringt. „Dieses Wissen um die Funktion des Organismus ist die Voraussetzung für die Entwicklung intelligenter Fitness- und Reha-Programme, wirksamer Hilfsmittel und technischer Assist-Systeme.“

Im Wintersemester seien erste Interessenten für die neue Studienrichtung gestartet, so Professor Armin Lohrengel, Studienfachberater für Maschinenbau an der TU Clausthal. „Biomechanik“ kommt neben „Allgemeiner Maschinenbau“ und „Mechatronik“ als dritte

Studienrichtung innerhalb des sechsemestrigen Maschinenbau-Studiengangs hinzu. Für die neue Studienrichtung gibt es an der Harzer Universität beste Voraussetzungen. Zum einen schneidet die TU Clausthal beim renommierten CHE-Hochschulranking im Fach Maschinenbau seit Jahren hervorragend ab, zum anderen besteht eine große Affinität zu Sport und Bewegung.

So kommt Arnd Peiffer, Biathlon-Olympiasieger 2018 in Pyeongchang, aus Clausthal-Zellerfeld und hat an der Technischen Universität studiert. Und Thierry Langer, im Ski-Langlauf Olympiateilnehmer in Südkorea, studiert aktuell den Masterstudiengang Chemie im Oberharz. Das Sportinstitut der TU bietet mehr als 70 Sportarten an. Zudem werden seit Jahren neben Vorlesungen in allgemeiner Sporttheorie Biomechanik-Vorlesungen von Professorin Regina Semmler-Ludwig in Zusammenarbeit mit Praxispartnern gehalten.